

BERGPOST

ANNERSCHBARRICH

Unabhängige Wochenzeitung für den Oberharz, Nr. 34/2006 - 28. Dezember 50 Cent

• Sankt Andreasberg • Sieber • Brocken • Torfhaus • Altenau •

Winterbeginn?

Sankt Andreasberg, den 28. Dezember (ts,ps)

Mit sechs Wochen Verspätung gegenüber den letzten beiden Jahren kommt der Winter nun doch. Es schneit sich ein. Glaubt man den Wettervorhersagen, so bleibt es zumindest auch nachts in der nächsten Zeit so kalt, dass man auf Ski- und Rodelwetter hoffen darf. Das kommt vielen Gästen sehr entgegen, die nach dem wunderbaren Winter vom letzten Jahr auch dieses Jahr gerne den Jahreswechsel im verschneiten Oberharz verbringen wollen.

Aber auch ohne Schnee gibt es Aktivitäten für den Oberharz.

Was macht man ohne Schnee?

Dieser Frage ging Norbert Maas vom NDR-Studio Braunschweig am Dienstag im Oberharz nach. Als erfahrener "Harz-Experte" kennt der Journalist natürlich Land und Leute. Wie kaum ein anderer ist er deshalb auch der richtige Mann, für die Hörerschaft von NDR1 Niedersachsen den Oberharz auch ohne Schnee als eine vielfältige Erlebniswelt vorzustellen.



Norbert Maas, Hans-Günter Schärf, Frank Hoppe

St. Andreasberg ging am Dienstag unter anderem mit der Grube Samson und der Nationalpark-Gaststätte "Rehberger Grabenhaus" und ihrer Wildfütterung über den Sender.

Norbert Maas informierte die Hörer des NDR über die Geschichte und Funktion des historischen Rehberger Grabenhauses, das gastronomische Angebot heute und natürlich die Wildbeobachtung während der Fütterung vor den Fenstern der Gaststätte. St. Andreasbergs Bürgermeister Hans-Günter Schärf und der Grabenhauswirt Frank Hoppe erteilten bereitwillig Auskunft.

Nachdem in den letzten Wochen noch verstärkt die Mountainbiker und "Herbstspaziergänger" bei Frank Hoppe einkehrten, werden es demnächst wieder die Langläufer und Winterwanderer sein.

Lichterfest extrem gut besucht



Unter Tage war dieses Jahr wesentlich mehr Betrieb, als in den vergangenen Jahren. Zum traditionellen Lichterfest in der Grube Samson kamen mehr als 300 Besucher. Bei trockenem Wetter wurde draußen von Fleischerei Lambertz und Bäckerei Kunze gut für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. *(mehr im Innenteil)*

Der Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein (WIM) verwöhnte die Besucher mit weihnachtlichen Klängen aus seinen Blasinstrumenten und (besonders zum Trommellied) natürlich auch der großen Trommel.



Karl-Heinz Plostener gibt den Ton an

Nachdem Bürgermeister Schärf das Lichterfest in der Grube Samson eröffnet hatte, geleitete Jochen Klähn die Gäste unter Tage.



Freundliche Begrüßung und Weihnachtswünsche vom Bürgermeister, "Bergmann" Klähn wartet schon.

Gerd Braune führte die Besucher unter Tage und erklärte ihnen die Fahrkunst. Diese Steigeranlage ist die älteste noch funktionstüchtige Einfahrhilfe der ganzen Welt. Nach der Erfindung des Drahtseiles durch Oberbergrat Julius Albert in Clausthal wurde sie nochmals umgebaut und die Stangen durch armdicke Drahtseile ersetzt. Das ermöglichte eine Einfahrtiefe bis ca. 780m, oder sogar bis auf die Sohle des ehemals tiefsten Bergwerkes der Welt in 840m Tiefe (190m unter NN). "Bergmann" Thomas Böttcher führte den

Wetter ab 28. Dezember

Vorhersage für Sankt Andreasberg (620m)


Tag ►	Do	Fr	Sa
Tiefsttemperatur	<u>-5°C</u>	<u>-1°C</u>	<u>-2°C</u>
Höchsttemperatur	0°C	1°C	6°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Trend für Sankt Andreasberg (620m)


Tag ►	So	Mo	Di
Tiefsttemperatur	2°	4°C	2°C
Höchsttemperatur	5°C	7°C	3°C
Wetter			
Wind	W 3-4	W 4	W 3-4

Mit freundlicher Genehmigung von www.wetteronline.de

HARTE HARZER



Harte Harzer
Der Snack für harte Kerls und scharfe Bräute



Harte Harzer
Nur in guten Bierkneipen erhältlich!

Betrieb praktisch vor.

Durch hin- und hersteigen zwischen den alternierenden Strängen konnte ein Bergmann in Abschnitten von 3,20m abwärts oder aufwärts fahren.



Thomas Böttcher fährt ein

Die komplette Strecke in eine Richtung dauerte über zwei Stunden. Heute können die Berechtigten noch bis in 190m Tiefe einfahren, davon 180m mit der Fahrkunst. 620m des Schachtes stehen unter Wasser.

Für die Besucher zeigten sich die Gänge der Grube in einem Lichtermeer, das Familie Klähn zuvor mit ihren Helfern angezündet hatte.

Ca. 500 Teelichter markierten die Wege unter Tage.



Impressum lt. Nds. Pressegesetz

Herausgeber:

Bergpost Annerschbarrich
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
055 82 / 999 881

Verantwortl. Redakteur:

Thomas Schmieder (ts)

Freie Redakteure:

Ralf Spei (rs)
Peter Spei (ps)
Philipp Roloff (pr)
Jeffrey Kress (jk)

Quellen:

Nationalpark Harz (np)
Harzer Förderkreis (bika)

Anzeigen, Druck und Verlag:

bitworks Sankt Andreasberg
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 999 881
Fax 055 82 / 999 882
bergpost@annerschbarrich.de
<http://bergpost.annerschbarrich.de>

Bürozeiten täglich 15:00 bis 20:00

Uhr. Am Wochenende nach Vereinbarung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir trotzdem oft unterwegs sind.

Glückauf-Aula platzte aus allen Nähten

Sankt Andreasberg, den 20. Dezember (ps)

Weit über hundert Erwachsene Zuschauer und über 50 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 erlebten am Dienstag (19. Dez.) erstmals eine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Glückauf-Schule.



In ein „neues Kleid“ habe man die Weihnachtsfeier gesteckt, sagte Schulleiter Hartmut Rohr, und wie nicht zu übersehen war, ist dieses Konzept voll aufgegangen. Während die zurückliegenden Veranstaltungen – jede Klasse für sich – immer deutlicher unter den rückläufigen Schülerzahlen litten, kann man jetzt von einer Feier sprechen, die einem großen Publikum ein buntes, unvergessliches Programm bescherte.

In der kurzen Begrüßung nutzte Schulleiter Rohr auch die Gelegenheit, sich für das beispielhafte Eltern-Engagement besonders bei Anica Jacek, Susi Duderstaedt, Sandra Brait, Suzanne Dreese und Anke Eckold, sowie Herrn Oliver Rabe und Michael Greune zu bedanken. Ohne ihre vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden könnten weder die Betreuungszeiten noch die Bücherei oder die Arbeitsgruppen in der gewohnten Form funktionieren.

Der Worte waren schnell genug gesagt, so dass die Schülerschaft unter der Regie ihrer Lehrerinnen und Leiter der Arbeitsgemeinschaften umgehend in ihr großes 13-Punkte-Programm einsteigen konnte.

Die „Weihnachtsbäckerei“, gesungen von Kindern aller vier Klassen war genau der richtige Auftakt, um Eltern, Großeltern, Freunde und

Bekannte für die folgenden Darbietungen einzustimmen.

Die dritte Klasse trug anschließend vielstimmig das Gedicht „Knecht Ruprecht“ vor, und die Gitarren-AG schloss sich mit „Lasst uns froh und munter sein“ an.

Der sichere Soloauftritt von Niklas Eckold mit dem Gedicht „Advent“ unterbrach den Reigen der Gruppendarbietungen überraschend und belegte die sorgfältige Regie.

Die Orff-AG leitete mit „Kommt und lasst uns fröhlich sein...“ zum gemeinsam mit der Klasse 1 dargebotenen „Dornröschen“-Spiel über, um dann der Flöten-AG für ihre Lieder „Schneeflöckchen“ und „Oh du fröhliche“ die Bühne zu überlassen.



Mit dem Gedicht „Weihnachten“, und dem Lesestück „Es ist ein Elch...“ übernahm die 4. Klasse das Programm und entließ mit „Drummerboy“ Publikum und Mitwirkende – alle gleichermaßen begeistert – in die viertelstündige Pause.

Hinter der Bühne entwickelte man unterdessen fieberhafte Aktivitäten für die Vorbereitungen des Schattenspiels „Der Weihnachtsstern“, das die Klassen 2 und 3 mit überraschenden Effekten nach der Pause als einen weiteren Höhepunkt des Programms boten.

Nach gut einer Stunde fand diese eindrucksvolle Weihnachtsfeier mit „We wish you a Merry Christmas“ der 3. Klasse, vielstimmig von Mitschülern und aus dem Publikum begleitet, einen tollen Abschluss.

Bürgerbegehren

St. Andreasberg, 28.12. (ps)

313 Unterschriften zum Bürgerbegehren übergeben

Am Donnerstag, um 11.00 Uhr, überreichten die Initiatoren des Bürgerbegehrens für einen Bürgerentscheid zum Verkauf der Stadtwerke, Peter Spei, Boris Dittrich und Hans-Dieter Lambertz dem Ordnungsamtsleiter Rüdiger Metzger die Unterschriftenlisten.

Gerne hätte man, wie Spei bedauert, die 313 Unterschriften dem Bürgermeister Hans-Günter Schärf persönlich überreicht, der zwar in der Stadt aber im Urlaub war. Mindestens 250 Eintragungen sind nach Meinung der Initiatoren auf jeden Fall gültig und damit die Voraussetzungen für die unverzügliche Prüfung durch den Verwaltungsausschuss gegeben. Dieser setzt sich in St. Andreasberg aus dem Bürgermeister und zwei Ratsmitgliedern zusammen.



Wann die Prüfung erfolgen und mit welchem Ergebnis sie abschließen wird, darauf ist man in der Bergstadt sehr gespannt. Immerhin wurden die 313 Unterschriften in sehr kurzer Zeit, inmitten der Feiertagshektik, gesammelt. Allein diese Tatsache könnte für die Stim-

mung in der Einwohnerschaft zum Stadtwerke-Verkauf ein Hinweis sein und ein Veto im möglichen Bürgerentscheid wahrscheinlich erscheinen lassen.(sp)

Ungewöhnliche Besucher im Samson

St. Andreasberg, 27.12. (ps)

Nein – es war keine Werbeaktion für das Bauhandwerk oder eines Kostümverleihs, und wir waren auch nicht bei "Wetten dass". Es waren drei echte Zimmerfrauen und 13 echte Zimmermänner aus Hamburg, die in ihrer kennzeichnenden Kleidung am Mittwoch die Grube Samson besichtigten.

Ein Ausflug führte die Damen und Herren von ihrem „Wandergesellen-Neujahrstreffen“ in der Nähe von Göttingen für einen Tag nach St. Andreasberg.



In ihren Beruf durchaus einiges an menschlicher Baukunst gewöhnt, staunten die Handwerker nicht schlecht, als ihnen Thomas Böttcher den Schacht, die Befahrung von der Leiter bis zur Fahrkunst und die Arbeitswelt der Bergleute früherer Zeiten schilderte.

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen



liebevolle persönliche Betreuung im eigenen Heim

In Sankt Andreasberg:

Ihre Hilfe im Haushalt

Unterstützung bei der Betreuung Ihrer Angehörigen

- alle häuslichen Tätigkeiten
- Einkäufe
- Behördengänge
- Begleitung zum Arzt
- seelische Betreuung
- Kinderbetreuung
- Homesitting
- **und vieles mehr**

Klarinetten- und Saxophon-Konzert

Sieber, den 23. Dezember (ts)

Die kleine St. Benedictus-Kirche im Zentrum von Sieber war angenehm temperiert und gut mit Gästen gefüllt. Silke Mund führte mit Humor und familiärer Vertrautheit durch ein vorweihnachtliches Klarinetten- und Saxophonkonzert des Klarinetten-Quintetts "Mobilé" und des Saxophon-Quintetts "Saxahead". Die Musiker boten ein abwechslungsreiches Programm von ca. 70 Minuten und begeisterten ihre Zuhörer.



Sankt Benedictus füllte sich mit Zuhörern

Das Klarinettenquintett "Mobilé" hat sich erst vor ca. eineinhalb Jahren aus dem Blasorchester Sieber gebildet, weil die Fünf "nicht immer nur Polkas und Märsche spielen wollten", so Silke Mund. Dass Sie auch mit Klassik und anderen Richtungen zurechtkommen, haben sie unter Beweis gestellt. Nach einer kurzen "Warmlaufphase" für Instrumente und Musiker boten die fünf B-Klarinetten ein abgerundetes Klangbild.



(v. li.) Silvia Mansfeldt, Jessica Stratmann, Silke Mund, Jaqueline Sammt, Uwe Deppe

Die Gäste konnten sich mit dem gemeinsamen Weihnachtslied "Fröhliche Weihnacht überall" beteiligen, bevor dann Saxahead mit Spirituals fortsetzte.



Stefan Füllgrabe, Olaf Wemeyer, Stefan Kienzle, Heike Fricke, Johannes Täubrich

Der Sound von Saxahead überzeugte durch soliden Körper und ausgezeichnete rhythmische Präsenz. Das Publikum ließ sich dadurch mitreißen und klatschte teilweise mit. So ging es auch nicht ohne Zugabe aus, die Silke Mund den Gästen schließlich schon schmackhaft gemacht hatte mit den Worten: "Wenn Sie eine Zugabe wollen, müssen Sie die bitte einfordern..." Die Zuhörer ließen sich da nicht zweimal bitten und Stefan Füllgrabe quittierte das Verlangen mit den Worten "Na gut, Ihr habt es ja so gewollt."

Jaqueline Sammt und Stefan Füllgrabe boten als Duo das Stück "Engel singen auf den Feldern" dar und ernteten auch dafür viel Beifall.



Das Konzert fand seinen Ausklang bei gemeinsamem Tee, Kaffee, Weihnachtskeksen und Zeit zum Klönschnack.

Leserbriefe werden ggf. gekürzt und grob redigiert wiedergegeben. Die Originale sind in der Redaktion einsehbar. Sie haben keinen Bezug zur Meinung der Redaktion. Anonym eingesandte Briefe werden nicht gedruckt. Anonymisierte Veröffentlichung ist möglich

Betrifft: Rauchsignale

(Bezug zu Bergpost Nr 25)

Ich glaube, die Stadt will die Brenntage abschaffen und wer dennoch brennen will, muss bezahlen!

Ich war schon in Bayern im Urlaub, da haben fast alle um die Mittagszeit den Rasen gemäht. Wer Mittagsschlaf haben wollte, das war gar nicht möglich. Dann gab es noch die Heuernte: Die Wender und Traktoren waren immer im Einsatz. Ich glaube nicht, dass sich ein Urlauber beschwert hat. Es gibt wichtige Arbeiten, die gemacht werden müssen. Da kann man als Urlauber sehen, wie fleißig diese Menschen bei der Hitze sind. Da kann man sich als Urlauber nicht so affig aufführen. In einem anderen Urlaubsort tollten die Kinder sehr laut umher. Es hat keiner gesagt: seid still, weder zur Mittagszeit noch am Abend. Da sind wir eben ins Zimmer gegangen, als der Krach zu viel war.

Jetzt zu St. Andreasberg: Die Urlauber sollten sich mal an die eigene Nase fassen.

1. Der Hundekot nimmt überhand. Sie haben ja nicht mal einen Beutel für das Hundegeschäft bei sich. Ein Beispiel: Ich stand bei der Rodelwiese mit meinem Mann, vor uns vier Erwachsene und ein großer Hund. Plötzlich sagte ein Ehepaar: Schauen Sie sich das mal an. Wir sprachen die fremden Leute an. Sie sagten, es sei nicht von ihrem Hund, obwohl die Kacke noch am Dampfen war. Die Leute, die neben uns standen, schüttelten auch nur mit dem Kopf und wir drohten, die Polizei zu holen. Dann endlich bemühten sich diese. Das ist kein Einzelfall. Im Schnee ist es besonders gut zu sehen, da regt sich wohl kein Urlauber auf!

Warum gibt es da keine Kontrollen. Die Urlauber, auch diese übers Wochenende, sind weg und uns Einwohnern bleibt der unschöne Dreck!

2. Im Winter, Autos über Autos und auch Busse genießen die herrliche Winterlandschaft. Ich freue mich immer darüber, dass die Menschen mit ihren Familien auch diesen Sport betreiben. Jetzt das Endergebnis: Viele bringen sich das Essen mit,

brauchen keine Parkgebühr zu bezahlen und der schönen Stadt bleibt auch hier wieder der ganze Müll und Dreck. Es wäre für alle von großem Nutzen, sich zusammenzusetzen und bei den Schwerpunkten zu beraten, denn wenn sie den Brenntag abschaffen, dann liegen vielleicht die Wälder voll. Und wenn sich der Urlauber immer noch aufregt, dann müssen wir die Schornsteine auch noch abdecken. (S. B.)

Wir müssen draußen bleiben

Anliegend übersende ich Ihnen einen Beitrag zum Verkauf der Stadtwerke. Eventuell können Sie ihn als Leserbrief drucken. Der Text lautet:

"Wir müssen draußen bleiben"

Einen solchen Text findet man manchmal als Schild an bestimmten Ladeneingängen. Ich weiß nicht, ob die Vierbeiner das wirklich lesen können. Doch dies ist hier nicht die Frage. Vielmehr sehe ich eine gewisse Parallele zum Bürgerbegehren gegen den Verkauf der Stadtwerke. So müssen auch die Zweitwohnungsbesitzer "draußen" bleiben. Das gilt natürlich auch für den entgegengesetzten Fall einer Bürgerinitiative, sofern sie betrieben worden wäre. Schade, dass die Gesetzeslage eine derartige Beteiligung nicht zulässt, denn auch dieser Personenkreis von "Halbandreasbergern" mit einem Anteil von etwa 30% ist als Versorgungsnehmer an der Zukunft der Stadt. und insbesondere am Erhalt des Schwimmbades nicht minder interessiert. (Kurt Meyer)

Anmerkung der Redaktion:

Zweitwohnungsbesitzer sind nach der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) nicht stimmberechtigt, wenn es um Belange der "Gastkommune" geht. Sie können sich aber an den meisten Aktionen Ihrer Gastgeber beteiligen sowie in Vereinen mitwirken. So sind sie z.B. gerne eingeladen, sich in die Erhaltung des Panoramabades einzubringen, die der KVV vorantreibt. Auch der Erwerb von Anteilen an den Stadtwerken würde ihnen vermutlich offen stehen, wenn die Lösung einer "Bürger-Kapitalgesellschaft" gewählt worden wäre. Am 02. Januar lädt die Stadt zu einem Treffen der Zweitwohnungsbesitzer ein.

17 Jahre freier Brocken

Schierke, den 26.12. (ts)

Egal, ob von Osten, Norden, Süden oder Westen, der Brocken ist seit der Grenzöffnung im Jahr 1989 ein wahrer Magnet geworden. Benno Schmidt, genannt "Brocken-Benno" läuft seit es wieder möglich ist, täglich auf den Brocken. Manchmal sogar zweimal.

Es gibt eigentlich nur zwei Zugänge: von Süd-Südost über die Brockenchaussee und von Nord-Nordwest über den Hirtenstieg. Diese haben freilich viele Zubringer, sodass man fast überall rings um den Brocken starten kann mit seiner Wanderung.



Der Brockenwirt hat geöffnet

Unsere Tour führte uns dieses Mal von Schierke aus über den Bahnparallelweg bis zum Eckerlochstieg.



Bahnparallelweg

Bei schönstem "Herbstwetter" hat sich die Gruppe für die Aufwärtstour ca. zweieinhalb

Stunden Zeit gelassen. Beim Einstieg ins Eckerloch wurde es dann langsam voll.



Einstieg ins Eckerloch

Man merkte, dass der herrlich blaue Himmel Viele aus der Wohnung gelockt hatte.



Wanderer, soweit man sehen kann

Gestartet waren wir gegen 10:30 Uhr in Schierke, sodass wir um 13:00 Uhr auf dem Brocken angekommen sind.



volle Brockenbahn

Überholt wurden wir dabei von denjenigen, die die Brockenbahn der HSB benutzt haben und von Nordic Walking Freunden. Der Bahnparallelweg steigt mit ca. 2 bis 4% Steigung nur sanft an. Steil wird es erst im Eckerloch.

Der restliche Weg entlang der Brockenchaussee ähnelte dann bereits einer Völkerwanderung.



Wir waren oben!

Schnee gab es auf dem Brocken noch nicht viel zu bestaunen, sondern nur einige vereiste Flächen. Der Rundgang auf dem Rundweg war dann auch von einigen Ausrutschern begleitet. Die wunderbare Fernsicht entschädigte allerdings für Alles.

Der Rückweg wurde gegen 15:00Uhr angetreten und bescherte uns einen herrlich sonnenbeschienenen Waldweg.



Die ausgewählte Strecke betrug ca. 18km bei 542m Höhenunterschied. Mit beginnender Dämmerung waren wir dann wieder "unten" (600m).

Feyern mit Cuculus Conorus

Cuculus Canorus feyert den Jahreswechsel 2006/2007 in der Rathausscheune mit der ganzen Familie! Mit einer kleynen Überraschung wird jeder Gast um 19:30 Uhr begrüßt. Rustikal gedeckte Tische lassen Gemütlichkeit aufkommen, und die kalt-warmen Speysen nach mittelalterlichen Rezepten schmecken nochmal so gut.

Dann wollen wir feyern und fröhlich seyn – es kann gern getanzt werden nach Oldies vom Plattenteller.

Über mittelalterlich Gewandete würden wir uns sehr freuen – sonst ist rustikale Kleidung erwünscht. Aber Alles hat seinen Preis:

Für die Teilnahme an unserer Feyer berechnen wir 22,00 € pro Person; Kinder bis 12 Jahre bezahlen 1,00 € pro Lebensjahr. Getränke werden extra berechnet.

Anmeldung bis spätestens 27. Dezember 2006

Nähere Informationen erhalten Sie bey Familie Alge Telefon: 0 55 82 / 4 70 und Familie Rieger Telefon: 0 55 82 / 14 95 oder 91 62 10 (tagsüber).

Treffen der Zweitwohnungsbesitzer

Am Dienstag, den 02. Januar sind die Zweitwohnungsbesitzer der Bergstadt von der Stadt zu einem Treffen im Kurhaus eingeladen. Vereine und Verbände können sich, zu diesem Termin ebenfalls vorstellen. Meldungen sind noch bei Rosemarie Wemheuer (1. Vors. KVV) möglich (Tel 055 82 / 685)

Harzmusikanten

Neujahrskonzert am 03. Januar um 19:30 Uhr



In der Rathausscheune Sankt Andreasberg

Musikrichtung Egerländer, tschechische und böhmische Blasmusik,

Musikalische Leitung: Ralf Lips

Für Getränke ist gesorgt

Harzer Telemarktage

19. bis 21. Januar 2007

In Kooperation mit der Bergstadt St. Andreasberg und vielen namhaften Telemark-Ausrüstern finden im Januar *das* Telemark-Ski-Event im Oberharz statt. Vor Ort werden Schnupperkurse, ein umfangreicher Materialtest, Tipps von Profis und ein kultiges Rahmenprogramm angeboten (Movie Night = Telemarkvideos / -bilder und Live-Musik am Abend). Der Telemark Oberharz e.V. organisiert die 1. offene norddeutsche TM-Meisterschaft für Jedermann. Programm am Samstag: ab 09.00 Uhr, am Matthias-Schmidt-Berg: Ausgabe des Testmaterials, Vergabe der Startnummern und -leibchen durch "Globetrotter", 10.00 - 12.30 Uhr: Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, 13.00 Uhr: erste norddeutsche Telemarkmeisterschaft am Matthias-Schmidt-Berg, anschl. "Flower Ceremony", 18.30 Uhr: Treffen an der Bergsport-Arena, Fackelwanderung in die "Alte Silberschmiede" zum Hüttenabend mit Live-Musik, dort: Siegerehrung des Telemarkrennens. Programm am Sonntag: 09.00 Uhr: Ausgabe des Testmaterials, 10.00 - 13.00 Uhr: Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene Weitere Informationen finden Sie auf der www.sankt-andreasberg.de - Startseite.

Jugend trainiert für Olympia

23. Januar 2007, Landesentscheid Niedersachsen und Bremen im Skilanglauf

je nach Schneelage auf der Jordanshöhe oder im Landesleistungszentrum Sonnenberg. Am 23.01. Einzel- und am 24.01. Staffellauf. Ausrichter: Skiklub St. Andreasberg in Zusammenarbeit mit der Bergstadt. Über 30 Mal hat diese Veranstaltung bei uns stattgefunden. Die Sieger qualifizieren sich für das Bundesfinale, welches vom 26.02. - 02.03. ebenfalls in St. Andreasberg ausgetragen wird

Als der Weihnachtsmann kam

Sankt Andreasberg, den 26. Dezember (ps)

Der Weihnachtsmann kam und Dornröschen wurde erweckt. Der Weihnachtsmann kommt, das war das Motto des Nachmittags am zweiten Weihnachtsfeiertag im großen Saal des St. Andreasberger Kurhauses. Das ließ natürlich auf eine Bescherung hoffen.

Aber auch die Ankündigung der nochmaligen Aufführung des Märchens „Dornröschen“ durch die Mitglieder des "Tanz- und Ballettfreunde e. V." mag einen großen Teil der vielen kleinen und großen Besucher angelockt haben. Immerhin hat sich das Ensemble durch mehr als zehn Inszenierungen seit dem Jahre 2000 bereits einen guten Ruf über die Grenzen der Bergstadt hinaus erworben.



Die Schlange wurde immer länger

55 Minuten lang führte Hendrik Kunze das Publikum textlich zwischen den tänzerischen Darstellungen der Mitwirkenden durch die Handlung des Märchens. Natürlich kannte wohl beinahe jeder im Saal die Geschichte, und so waren die erfrischenden, erstaunlich präzisen und anschaulichen Vorstellungen der jungen Tänzerinnen und Tänzer das eigentlich spannende Erlebnis.

Anna Bressem, Lena Duderstaedt, Miriam Fehl, Claire Kraft, Eileen und Franziska Meinigner, Andreas Naderhoff, Christina und Yasmin Seifert, Vicky Speit und Jacqueline Strohmeier durften sich sowohl über mehrmaligen Szenenapplaus als

auch am Ende über den verdienten Schlussapplaus freuen.

Die von Kerstin Mahsarski entworfene Choreografie und geleistete Regie waren überzeugend und die perfekt wirkende Technik hatte Andreas Rutsch mit gewohnter Routine sicher im Griff.

Kaum war der Applaus für die Tanz- und Ballettfreunde verhallt, da betrat auch schon der Weihnachtsmann den Saal. Für jedes Kind, das ein Gedicht aufsagen konnte, hatte er als Geschenk eine Rutschplatte dabei.

Es war schon erstaunlich, was dabei an Gedichten aus den Mündern sprudelte. Das reichte vom Zweizeiler bis zur zweiminütigen Kurzgeschichte. Die Reihe der Wartenden wurde dabei natürlich immer länger, was aber der Stimmung bei Groß und Klein schließlich nicht den geringsten Abbruch tat.



Liebe Kunden,

zum Jahreswechsel einen schönen heißen Bio-Met, der wärmt die Seele und das Gemüt.

Schöne dunkelrote, ungespritzte Äpfel
1kg für 1,60Eur

Wer Feldsalat, Grün- oder Rosenkohl aus Ökoanbau haben möchte, bitte im Geschäft bestellen. Die Ware wird Ihnen dann ins Haus gebracht

Blumenhaus Geyer,
Dr.-Willi-Bergmann-Straße 5
37444 St. Andreasberg
Tel 055 82 / 516

Die Theaterfahrt

Sankt Andreasberg, den 16. Dezember (jk)

Wir, die Tanzmäuse des TSC Rot-Gold, haben am 16.12.2006 einen Ausflug ins "Theater der Nacht" in Northeim gemacht. Alles begann damit, dass Sabine (Sabine Plosteiner, Anm. der Redaktion) uns alle von zu Hause abholte. Alle – bis auf Stella. Sie war nicht zuhause. Sabine hat noch versucht, sie anzurufen, doch niemand war zu erreichen. Also fuhren wir los.



In Northeim angekommen versuchte Sabine erneut, Stella über ihr Handy zu erreichen. Es geschah ein Wunder. Stella ging endlich an ihr Handy ran. Sabine sagte ihr, dass wir schon in Northeim waren. Stella erwiderte, ihre Mutter würde sie nach Northeim fahren. Wir gingen schon mal ins Theater, tranken etwas und aßen eine Waffel. Als die Zeit rum war und Einlass zum Theaterstück "Die Froschprinzessin" war, gingen wir rein. Gerade noch rechtzeitig kam Stella.

Das Theaterstück handelte darum, dass ein König seine drei Söhne verheiraten wollte. Darum schossen alle Söhne einen Pfeil ab. Die Frauen, die ihnen die Pfeile zurückbrachten, sollten sie heiraten. Bei dem einen Sohn war es leider ein Frosch. Der Vater von den drei Söhnen wollte die Frauen auf einem Ball kennen lernen. Der eine Sohn machte sich große Sorgen. Wie sollte er denn seinem Vater einen Frosch vorstellen?

Da sagte der Frosch zum Prinzen: "Wenn es auf dem Ball einen Donner gäbe, sollte er sagen, das ist mein Fröschlein."

Der Prinz tat dies auch, und anstatt eines Frosches kam eine wunderschöne Prinzessin. Der Prinz wunderte sich. "Wer bist du?"

"Na, dein Fröschlein", erwiderte die Prinzessin und gab ihm die Froschhaut. Der Prinz verbrannte sie. Leider wurde dadurch die Prinzessin wieder zum Frosch.

Der Prinz begab sich nun auf eine abenteuerliche Reise, um die Prinzessin zu befreien. Er musste viele gefährliche Abenteuer bestehen. Am Ende gewann er, bekam seine wunderschöne Prinzessin zurück und heiratete sie.

Die ganze Geschichte spielte sich auf einem drehbaren Hühnerhaus ab.

Nach der lustigen Theateraufführung fragte Sabine, wie viele kleine Pizzas wir noch essen möchten. Alle Kinder sagten sechs bis auf Patrizius, der dann auch wollte.

Wir fuhren wieder nach Sankt Andreasberg und aßen bei Kerstin (Kerstin Marx, Anm. der Redaktion) die kleinen Pizzas. Patrizius aß die letzte nicht mehr mit Genuss. Zum Nachschick gab es noch Eis. Obwohl Patrizius keinen Hunger mehr hatte, aß er noch ein Eis.

Dann hörten wir es klopfen. Es kam noch der Weihnachtsmann. Wir tanzten vor ihm und bekamen eine Überraschung. Er ging und vergaß dabei seine Rute.

Sabine brachte uns nach Hause. Es war ein echt schöner Tag. Vielen Dank. (Die Tanzmäuse)

ZUM KUCKUCK

Ich wünsche allen meinen Gästen
und Freunden alles Gute für 2007

Heike Werger

bis 07.01.2007 täglich geöffnet
ab 11:00 Uhr

**Die Silvesterparty
beginnt um 19:00 Uhr**

055 82 / 80 98 947

Am Gesehr, Sankt Andreasberg

<http://www.zumkuckuck-andreasberg.de/>

Hier gibt's **HARTE HARZER**

Martini-Gemeinde Sankt Andreasberg

Am 28. Dezember um 15:00 Uhr wird die Sankt Andreasberger Krippenausstellung in der Vorhalle der Martini-Kirche eröffnet. Bis zum 02. Februar kann man täglich von 15:00 bis 17:00 Uhr und nach den Gottesdiensten am Sonntag die Exponate betrachten.

Sieber

Blasorchester Sieber

29.12.2006, 20:00 Uhr

Abschlusskonzert 2006, Haus des Gastes, Karten sind bei ViVo (Frau Beushausen) erhältlich

Silvesterfeier

31.12.2006, 19:00 Uhr

Haus des Gastes, Karten sind bei ViVo erhältlich

Don Kosaken im Sankt

am 05.01.2007, 20:00 Uhr

Im Kurhaus Sankt Andreasberg gastieren die Don Kosaken.

Einlass ist ab 19.30 Uhr Kartenvorverkauf in der Tourist-Information, Eintritt: im Vorverkauf ohne Kurkarte 15,- EUR, mit Kurkarte 14,- EUR, Jugendliche 8,- EUR, an der Abendkasse 1,- EUR Aufschlag

Schlitten- & Kutschfahrten

Wenn es die Schneeverhältnisse zulassen, werden vom Rohrbach-Team wieder Pferdeschlittenfahrten angeboten. Die ca. ein- bis eineinhalbstündige Fahrt kostet mit 5-6 Fahrgästen pro Erw. 13 Euro und pro Kind 5 Euro. Man kann den Schlitten auch pauschal für eine Fahrt mieten zum Preis von 70 Euro.

Sollte kein Schnee liegen, werden auch im Winter Planwagenfahrten angeboten. Der Preis pro erw. Person beträgt dann 9,50 Euro und pro Kind 5,00 Euro.

Informationen und Anmeldung bei der Tourist-Information unter 055 82 / 803-36.



Hallo, liebe Kunden,

weiterhin für Sie im Angebot:

- Bio-Honig in 9 Sorten, z.B. mit Ingwer, Zimt oder Sanddorn
- Bio-Weine in 8 Sorten
- Bio-Weinessig u. Met
- Bio-Bier

Grünkohl, Feldsalat u. Endivien knackfrisch vom Feld zu Ihnen ins Haus

Blumenhaus Geyer,
Dr.-Willi-Bergmann-Straße 5
37444 St. Andreasberg
Tel 055 82 / 516

Wildfütterung Rehberger Grabenhaus



Geöffnet Die. bis Sa. 9:00 bis 16:45
Wildfütterung um 17:00 Uhr.

Anmeldung erforderlich

Am 24.12. geschlossen,

25.12 - 30.12. 9:00 bis 16:46 geöffnet

Rehberger Grabenhaus, Familie Hoppe,
37444 St. Andreasberg, Tel. 05582/789

Max freut sich auch auf andere Kinder

Hier gibt's **HARTE HARZER**

Apotheken-Notdienst

Ab sofort beteiligt sich die Bergapotheke am Sonntags- und Notdienst. Herr Lindner und sein Team sind dienstbereit am

Do., den 04.01.2007

Fr., den 12.01.2007

Sa., den 20.01.2007

So., den 28.01.2007

Der tägliche Notdienst beginnt jeweils am Morgen um 8:00 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8:00 Uhr.

Weitere Notdienstapotheken sind:

01.01. Apotheke am Postplatz,
Bad Lauterberg

02.01. Welfen-Apotheke,
Herzberg

[03.01. Einhorn-Apotheke,
Bad Lauterberg]

04.01. Apotheke am Rathaus,
Herzberg

05.01. Kur-Apotheke,
Bad Lauterberg

06.01. Löwen-Apotheke,
Herzberg

07.01. Hubertus-Apotheke,
Bad Lauterberg

Heiligabend im Sankt

Ein Rückblick von Ralf Spei

Der Heilige Abend begrüßt uns schon Morgens mit einem herrlichen Sonnenaufgang.



Bei eigentlich spätsommerlichen Temperaturen (bis 15

Grad Celsius) und leider ohne Schnee, warten Gäste und Einheimische auf Santa Claus. Einige versüßten sich die Wartezeit mit einem Sonnenbad,



warmen und kalten Erfrischungen und Speisen im Garten des Berghotel Hanneli. Am späten Abend ging es dann noch auf Tour. Unterwegs begegneten einem jedoch wenige Menschen auf der Strasse. Dafür aber andere schöne Dinge.



Im Cartoon in der Breiten Strasse traf man eine kleine Party-Gesellschaft. Nach dem einen oder anderen Kaltgetränk, ging es wieder auf die Strasse. Leider steht man an der Schützenbaude und der ehemaligen Alten Köte vor verschlossener Tür, Schade. Weiter geht's dem Licht entgegen.



Im Kuckuck ist noch was los. Noch ein bisschen plaudern und trinken,



schon ist es 5:00 Uhr morgens.

Nun aber schnell ins Bett. Gute Nacht.

Anm. der Red:

Und da behaupten einige immer, dass die Bürgersteige bei uns früh hochgeklappt würden ... :-)

Ristorante Pizzeria
Frische italienische
Spezialitäten

"La Capri"



Buon Anno 2007

Ristorante Pizzeria
La Capri
Dr.-Willi-Bergmann-Straße 27
37444 Sankt Andreasberg
Tel 05582/1672

Document-Centre eingetroffen

Sankt Andreasberg, den 28. Dezember (ts)

Lange haben wir darauf gewartet, aber nun ist es eingetroffen, das neue Xerox Document-Centre für den Druck der Bergpost.



Vorübergehend in der Klöndeele untergekommen

Ca. 200kg schwer ist die Druckeinheit und 60kg wiegt der Finisher, der demnächst automatisch die Zeitungen zusammentragen, heften und falten soll. Zusätzlich wurde noch ein schnelles Minolta-A3-Kopiergerät mitgeliefert, das als "Backupsystem" dienen soll, wenn das Document-Centre einmal streiken sollte.



Xerox Document-Centre 490 ST

Wie der Teufel es will, sollte der Kopierer heute schon herhalten, weil der Toner für den bisher verwendeten Lexmark W820 nicht wie versprochen geliefert worden war.

Inzwischen (Sa. 11:30Uhr) ist er eingetroffen, und wir können das Einrichten der neuen Geräte in Ruhe fortsetzen. Wir bitten um Entschuldigung für die Verzögerung

Berghotel Glockenberg



Genießen Sie den Jahreswechsel im Berghotel Glockenberg mit dem einmaligen Blick über Sankt Andreasberg..

Berghotel Glockenberg Am Glockenberg 18	Bes. Olaf Reinhold Telefon 055 82 / 219
--	--

Silvestermenü:

Steinpilzcremesuppe	
Schweinefilet im Wirsingmantel	
mit Gemüse, Kroketten	
Gefüllter Weinapfel	
mit Vanille- und Schokoladensoße	17,50 €

Silvester ab 18.30 Uhr geöffnet.

Tischbestellung erbeten.

An allen anderen Tagen durchgehend Küche
von 11.00 - 21.00 Uhr. Sehr kinderfreundlich.

Burgi's

Hausmeisterservice

**Der freundliche Service
rund ums Haus
mit Winterdienst**

**wünscht einen
guten Rutsch ins Neue Jahr**

**Burkhard Willecke
Wäschegrund 7
37444 St. Andreasberg
Tel 05582/999458
Fax 05582/999459**

Heiligabend mit dem Waldarbeiter-Instrumental-Musikverein

Sankt Andreasberg, den 24. Dezember (ps)

WIM auf dem Glockenberg

Kurz nach 11 Uhr hatten Nicole Kluge und Peter Morgenstern (Flügelhorn), Marcell Eckhardt mit Karl-Heinz Plosteiner (Trompete) und Jahn Hiekel (Tenorhorn) in der Enge des Gebälks rund um die Glocke, im Türmchen der Martini-Kirche Platz gefunden und schickten aus luftiger Höhe ihre Weihnachtsklänge bei strahlendem Sonnenschein über die Dächer der Bergstadt.



Nicole Kluge, Jan Hiekel, Marcel Eckhardt

Nach dem Weihnachtsständchen im Alten- und

Pflegeheim „Harzresidenz“ wurden die Mitglieder des WIM auf dem Glockenberg gegen 15.30 Uhr von mehr als hundert Gästen und Einwohnern zur weihnachtlichen Blasmusik erwartet.



Im Vordergrund Karl-Heinz Plosteiner, hinten Peter Morgenstern

Für Akteure und Zuhörerschaft war der weihnachtliche Melodienreigen unter dem Glockenturm nicht zuletzt wegen des herrlichen Wetters ein eindrucksvolles Erlebnis.

Matthiasbaude


 Berggasthaus
 Matthias-Baude
 Christiane Franz
 37444 St. Andreasberg
 Tel. 05582 / 923060

**Das Team freut sich auf Sie
geöffnet ab 10:00 Uhr**

**Feiern Sie mit uns Silvester
auf der Matthiasbaude**

RISTORANTE ROCAMAR



Unser Restaurant ist täglich ab 18:00 Uhr geöffnet. Dienstag Ruhetag. Familie Krebs freut sich auf Ihren Besuch.

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Familie Krebs Tel. 055 82 / 644
 An der Rolle 37444 Sankt Andreasberg

Web-Radio Harz wieder aktiv

Braunlage, den 29. Dezember (ts)

"Was lange währt wird gut" sagt der Volksmund. Für Web-Radio-Harz gilt das ganz besonders.



Was im Mai schon einmal begann, musste jäh beendet werden, als die erste echte Abrechnung von der GeMA kam. Zwar hatten sich die Initiatoren des Online-Radio-Portals für den Harz vorher schriftlich erkundigt und auch eine verbindliche Antwort über die Kosten bekommen, aber die war nur unvollständig. So sollte nachher weitaus mehr für die Bereithaltung von Slots (Zugriffsmöglichkeit für Online-Hörer) gezahlt werden, als aus dem ursprünglichen Schreiben erkennbar war.

Matthias-Rieche, der nicht aufgab, fand dann aber aufgeschlossene Sponsoren aus der Region, um die Betriebskosten für diese pfiffige Idee aufzubringen. So kann er heute bereits mit einem regelmäßigen Sendeplan heiße Musik und coole Sprüche über das Internet jagen. Jeder, der einen PC mit Internetanschluss hat und über das Programm WinAmp oder den Windows Media Player verfügt, kann sich als Hörer einklinken.

Wer sich dafür interessiert, und mitmachen will, kann sich auch einen eigenen User-Account einrichten. Er hat dann die Möglichkeit, im Forum Nachrichten auszutauschen, Musikwünsche zu übermitteln, Grüße zu senden, und selber Moderationen durchzuführen. Der Harz liefert eigentlich genügend Themen, damit aus Web-Radio-Harz bald ein bunter "Sender" wird, der den harz in der ganzen Welt bekannt machen kann, denn das Internet ist (fast) grenzenlos!

Mehr unter <http://radio-harz.de>

"Unser Harz" Dezemberausgabe erschienen

Clausthal-Zellerfeld, den 23. Dezember (fk)

Dezember-Ausgabe 2006 der Heimatzeitschrift "Unser Harz" erschienen - Nordische Stabkirche bei Stiege - Rekonstruktion des historischen Kaiserwegs über den Harz

"Unser Harz" ist die Publikation des harz Klub und ist über die Oberharzer Druckerei in Clausthal-Zellerfeld (Telefon 05323/2533, Fax - 05323/2534) zu beziehen: Einzelheft 2,10 Euro + Versandkosten, Abopreis (12 Hefte) 25,50 Euro inkl. Versandkosten.

Berghotel Hanneli

Christian Drees und Uwe Seifert
haben den Winter-Biergarten vor dem
Berghotel Hanneli geöffnet:



täglich geöffnet bei klarem Wetter

Alles zu Budenpreisen:

Steaks, Bockwürstchen mit frischen Brötchen,
Bratwürste und Krakauer, Kesselgulasch,
Pommes Frites, heiße Suppen
Glühwein, Bier, Lumumba, Kakao, Brause

Silvesterbuchungen noch möglich

Hotel-Bergpension Hanneli
Elke & Uwe Seifert
An der Skiwiese 3
37444 St. Andreasberg
Tel 055 82 / 271

Bergpost

Redaktionssitzung

Nächste öffentliche Redaktionssitzung der Bergpost erst wieder am 02. Jan. 2007 und zwar schon um 18:00 im Berghotel Hanneli

Fotowettbewerb

Alle eingereichten Bilder sind nun endlich digitalisiert und im Internet auf der Seite

<http://bergpost.annerschbarrich.de> zu betrachten.

Die Abstimmung über den Sieger wird demnächst durchgeführt.

Die Preise werden selbstverständlich aktualisiert (neuestes Kameramodell !)

Verkäufe

Handscheinwerfer

Die begehrten leistungsfähigen Akku-Handscheinwerfer sind wieder eingetroffen, Stück nur 12,00 Euro.

Gerne vermieten wir Euch auch die Geräte für Eure Nachtwanderung.

Küche

Ein langer Schrank, ein Hängeschrank, zwei Unterschränke, eine Spüle, erst 1 1/2 Jahre alt, Preis ist Verhandlungssache, Tel 0160/93033154

Private Kleinzeigen

Private Kleinanzeigen bis zu 8 Zeilen werden kostenlos veröffentlicht.

Schnupperabo

Schnupper-Abonnement der Bergpost zum Verschenken im Briefversand.

Das Abo läuft über 13 Wochen, verlängert sich nicht automatisch, und kostet inklusive Briefversand 25,35€

Bestellen Sie noch heute diese Erinnerung an unser Sankt für Ihre Lieben.

TISCHLERE

I



Tischlermeister
Gebäudeenergieberater

Koch

Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
OT Silberhütte

Telefon 0 55 82 / 17 79
Telefax 0 55 82 / 15 64
Mobil 01 71 / 3 52 13 92

www.tischlerei-f-koch.de
frank_koch@t-online.de

Ausführung sämtlicher
Tischer- u. Glaserarbeiten
Schlüsseldienst
Energieberatung

bitworks
ST. ANDREASBERG



Computer
Software
Internet-Anschluss
Telefone + Anlagen
Büromaterial
Service
EDV-Seminare

Drucksachen

bitworks
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
055 82 / 999 881

Praxis für Physio- & Schmerztherapie

Mike E. Debus
Physio- und Dipl. Schmerztherapeut (DGST)

*Legen Sie Ihr
Wohlbefinden in
unsere Hände!*

Krankengymnastik,
Massagetherapie
Manuelle Lymphdrainage
Schmerztherapie
Alternativtherapien
med. Orthop. Fußpflege
Hausbesuch, ambul. Reha
Kur- und Heimbetreuung
Gutscheine

Dr.-Willi-Bergmann-Straße 24
37444 Sankt Andreasberg

Fon 0 55 82 - 80 99 49
Fax 0 55 82 - 80 99 79
Mobil 01 71 - 46 51 717

www.physiotherapie-debus.de



Kaffeestube im Röhrholz
Inh. Renate Busch

**Meine leckeren
Torten und Kuchen
sollten Sie mal
versuchen.**

Ab 21. Dezember bin ich
wieder für Sie da.



Kaffeestube im Röhrholz
Konditormeisterin
Renate Busch
Im Röhrholz 2
37444 St. Andreasberg
Donnerstag bis Sonntag
von 14:00 - 18:00
Tel. **05582/8398**
www.kaffeestube.harz.de

Altenau

Eiskegeln der Oberharzer Vereine

Am Sonntag, 14. Januar 2007, ab 9.00 Uhr wird zum letzten Mal in der Eissporthalle Altenau ausgetragen: das Eiskegeln der Oberharzer Vereine um den "Pokal der Eissporthalle Altenau". Teilnehmen kann jeder Vereinsangehörige in der Mannschaft (5 Personen). Als Meldegebühr wird der Betrag von 3,50 € pro Mannschaft erhoben. Sportler, die vorher auf der Eiskegelbahn trainieren wollen, haben die Möglichkeit dazu jeweils montags bis freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr gegen eine Benutzungsgebühr von 7,50 € pro Stunde/Bahn. Informationen: Hallenmeister Herr Buß und Herr Körber, Tel. 05328/9819112.

Wintermarkt

Noch bis zum 06. Januar lädt der Wintermarkt zum Besuch ein. Jeden Tag wird von 11 bis 18 Uhr bei Glühwein und Naschereien ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Bruchberg-Langlauf

Zu Ehren des „Altenauer Skivaters“ August Breyel wird am 25. Februar 2007 der 22. Bruchberg-Langlauf für Jedermann ausgetragen. Dieser traditionelle Volkslauf steht wieder unter der Schirmherrschaft von Kurdirektor Eberhard Mahlke.

Zum Bruchberg-Langlauf kamen schon internationale Sportler aus Dänemark, den Niederlanden und England.

Start und Ziel sind im Altenauer Skistadion Tischlertal Richtung Torfhaus. Je nach Kondition werden wahlweise 25 bzw. 12,5 Kilometer lange Strecken für den Lauf im klassischen Stil angeboten. Gestartet wird im Massenstart um 10 Uhr, Nachstarts sind allerdings möglich. Die Meldungen zum Start werden ab 8 Uhr entgegengenommen. Die Meldegebühr beträgt 15,00 €

Der Durchlauf in die zweite Runde über 25 Kilometer muss bis 11.30 Uhr erfolgt sein, Zielschluss ist um 14 Uhr.

Die drei schnellsten Damen bzw. Herren jeder Strecke werden gegen 12 Uhr im Stadion mit Pokalen geehrt. Alle Teilnehmer erhalten die BBL-Plakette.

Braunlage

"Kater"- Party am 01. Januar 2007

Der Wirt im Kurgastzentrum Braunlage, "Café Kurgastzentrum" lädt am 01. Januar 2007 um 17.00 Uhr zu einer "Kater"- Party ein. Neben einer zünftigen "Kater"- Speisekarte mit allerlei Fischspezialitäten, ist auch für gute Unterhaltung durch den beliebten Alleinunterhalter "Harry" gesorgt.

Clausthal-Zellerfeld

Schlittenhunderennen**27.+28. Januar 2007:**

20-jähriges Jubiläum hat im Januar das Internationale Schlittenhunderennen für reinrassige Schlittenhunde auf den Bergwiesen in Zellerfeld.

Das Rennen für die Weltmeisterschaft wird an beiden Tagen von 10 bis 15 Uhr ausgetragen. Veranstalter ist der Trail Club Brandenburg. Mehr als 60 Musher mit etwa 200 Schlittenhunden gehen an den Start – Sibirian Huskies, Alaska Malamuten und Grönlandhunde.

Das Rennen ist als Schneerenen geplant und kann bei nicht ausreichender Schneelage nicht durchgeführt werden. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass Zuschauer aus Sicherheitsgründen keine Hunde mitbringen dürfen.

Wildemann

Ausstellung

Naturerlebnisse und Eindrücke aus ihrer Kindheit in Schleswig-Holstein prägen das künstlerische Schaffen der gebürtigen Berlinerin Annedore Giertz. Vom **29. Dezember bis Ende März** zwischen 10 bis 19 Uhr sind ihre Arbeiten im Kommunikationszentrum Wildemann zu sehen. Meere und der jahreszeitliche Rhythmus sind Grundlagen ihrer Arbeit. Die in Wildemann gezeigten Landschaftsaquarelle und insbesondere die Seebilder entstanden bis auf wenige Ausnahmen in der Natur und sind besonders ausdrucksvoll durch ungewöhnliche Farben, Perspektiven und Lichteinfall. Bei den nicht gegenständlichen Acrylbildern steht die Farbe im Vordergrund. Stilleben ergänzen die Ausstellung.

Vertäge zum 15. Harzfest unterzeichnet

Clausthal-Zellerfeld, 19. Dezember (bika/ts)

Bereits am Dienstag, den 19.12. 2006, fand im Rathaus der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld die Vertragsunterzeichnung zur Durchführung des 15. Harzfestes am 30. Juni und 01. Juli 2007 statt.

Bianka Kachel, Vorsitzende des Harzer Förderkreises e.V. (HFK) für den Veranstalter und Bürgermeister Prof. Dr. Peter Dietz für den Austragungsort, leisteten die Unterschriften.

Damit beginnt die konkrete Vorbereitung des größten Kultur- und Brauchtumsfestes der gesamten Harzregion. 2007 steht das Harzfest unter dem Motto **"Unterirdisch mit Vergangenheit – Oberirdisch mit Zukunft"**. Viele Harzer Vereine, Gruppen und Firmen beteiligen sich an diesem Fest.

Die Ministerpräsidenten von Niedersachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt haben die Übernahme der Schirmherrschaft zugesagt und demonstrieren dadurch das weitere Zusammenwachsen der gesamten Harzregion.



(v. li.) Hans-Günter Schärf, Petra Emmerich-Koppatsch, Prof. Dr. Peter Dietz, Bianka Kachel

Zu Gast bei der Vertragsunterzeichnung waren die Landtagsabgeordnete Petra Emmerich-Koppatsch und das Vorstandsmitglied des HFK und Bürgermeister der Bergstadt Sankt Andreasberg, Hans-Günter Schärf. Frau Emmerich-Koppatsch unterstrich, dass es gelte, gemeinsam nach vorn zu schauen, die Herausforderung anzunehmen und damit den wirtschaftlichen Impuls, der von der Ausrichtung des Harzfestes ausgeht, zu nutzen. In ihren einleitenden Bemerkungen verwies Bianka Kachel

neben anderen Schwerpunkten auf die Tatsache, dass das Harzfest dieses Mal einen großen Werbeeffect für die Stadt Clausthal-Zellerfeld selbst, für die ansässigen Firmen und Unternehmen sowie für die gesamte Region mit sich bringt. Der Harz tritt mehr und mehr als eine einheitliche Region über Ländergrenzen hinweg in Erscheinung. Dieser Aspekt muss aber noch mehr in den Mittelpunkt aller Überlegungen gerückt werden. Bei dieser Gelegenheit hob Hans-Günter Schärf den Erfolg des 11. Harzfestes 2003 in Sankt Andreasberg hervor.

Der Vertrag regelt die Aufgabenverteilung und Verantwortlichkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes. Gemeinsames Bestreben ist es, auch das 15. Harzfest zu einem besonderen Event werden zu lassen. Im Harzfestvertrag wurde u. a. festgelegt, dass die Stadt Clausthal Zellerfeld für die Gestaltung des Festumzuges, das Verkehrskonzept und die Bereitstellung von Wasser und Energie für das Festgeschehen verantwortlich ist. Der Harzer Förderkreis wird das Programm auf den Bühnen, das Marktgeschehen und die vorbereitende Werbung organisieren. Beide Vertragspartner brachten ihren Willen und ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, alle Vorbereitungsaktivitäten gemeinsam so zu organisieren und zu bewältigen, dass auch das Harzfest 2007 zu einem großen Erfolg wird.

**Für Deine
nächste Nach-
wanderung**

bitworks
ST. ANDREASBERG



Der Strahler mit der starken Leuchtkraft, 25 Watt-Lampe
4Ah-Akku, Ladegerät für 230V und fürs Auto

nur 12,00 €

Mühlenstraße 19
37444 Sankt
Andreasberg

Auch im Verleih - Tel 999 881

Frohes Neues Jahr!	durchlässig	fertig gekocht	↘	Eigenart	Nachtgeist	Me-nue-liste	↘	Harz-stadt	↘	uriger Mensch	elektro. Spielgerät
deftige Fleischsuppe	engl. Frauenname	↘		↘	amerik. Presseagentur	↘		Leuchtstärke	↘	↘	↘
Nessel-tier	↘							KFZ-KZ Straus-berg	↘		
alte Anrede	↘		Märchen-figur		kroat. Adria-insel	↘					
poln. Ostsee-bad	↘		↘			Balkan-bewoh-ner		Wasser-geist	↘		
Stadt in der Türkei	↘				Unvor-herseh-bares	↘					pyro-techn. Schau
↘					↘	Mond des Jupiter		Radio-wellen-bereich	↘		↘
Vermögen		Jahres-beginn	↘			↘				Silves-terkra-cher	
↘		bibl. Urmutter		lat.: Weg				engl.: für		↘	
Unter-neh-mens-form		letzter Tag des Jahres	↘	↘		Donau-zufluss		↘	Ver-wand-te		
Des-sert-wein		Be-rühmt-heit	↘					↘			
↘		↘					Teil der Oper	Roman von Stephen King			
IOC-Abk.: Schweiz	↘			span.: der	dt. Schwim-mer	↘					
↘				↘			Zustand nach Rausch	↘			
Nieder-schlag			Teil d. Flug-zeuges	↘							

Arzneiversorgung auch ans Krankenbett



Berg-Apotheke

H.-G. Lindner
Danielstraße 1
Tel 055 82 / 717
Fax 055 82 / 691
email: apo_Info@online.de

37444 Sankt Andreasberg

Rätsel:
Begriffe immer von links
nach rechts oder von oben
nach unten schreiben :-)

Auflösung des Rätsels aus Bergpost Nr. 33

Betrieb	F	Saß-	U	Reich-	T	engl. Baum	W	russ. Ex-Ge-	Deutsch-	M
Donau-	I	L	L	ER	Hein-	HE	L	G	A	
Harzer Berg	R	A	M	M	E	L	S	B	E	R
↘	M	K	E	R	E	I	KFZ-KZ	Wach-	B	A
Bienen-	A	R	R	Ge-	Prima-	A	F	F	E	N
Raum im Zug	ein	I	W	A	S	Fluss zum	U	D	A	J
↘	A	B	T	E	I	L	Adria-	chem. Zeich.	H	Com-
Sauer-	O	Z	O	N	Kreuz-	I	N	R	I	Schnee-
↘	B	O	E	M	DE	Z	E	M	B	E
engl. Schrift-	N	Daten-	K	B	das 4. Licht	ital. Vulkan	Nähr-	A	M	M
↘	D	E	F	O	E	V	Berg-	N	A	S
musik.: Fein-	K	Christ-	K	U	G	E	L	N	L	E
↘	M	A	E	S	T	O	S	O	A	L
↘	O	M	A	Mutter	E	Orchom-	U	R	W	A
Klein-	P	U	L	L	O	V	E	R	KFZ-KZ	E

Ärztlicher Notdienst für Sankt Andreasberg

durchgehend - auch am Wochenende

unter Telefon 055 82 / **795**

Praxis Dr. Kutsch

Glückaufweg 6

37444 Sankt Andreasberg

Email: ganzheitsmedizin@gmx.de

Internet: <http://dr-med-kutsch.de>

Allgemeinmedizin, Ganzheitsmedizin, Homöopathie,
Akupunktur, Ernährungsmedizin, Psychotherapie